



Martin Hempel (vorne rechts) überreicht Monika Peltz (links) den Zuwendungsbescheid; dahinter Vertreter der Kalletaler Feuerwehr und Heinrich Wischniewski (AWO). Foto: Joachim Burek



Die Animation zeigt die Außensicht des Multi-funktionsgebäudes, das die Gemeinde Kalletal für die Ortsteile Stemmen und Varenholz plant. Grafiken: Planungsbüro/Gemeinde Kalletal



In der Animation des Aufisses ist genau die Aufteilung der beiden Gebäudeteile in Feuerwehrgerätehaus und Multifunktionsteil für die Vereinsnutzung zu erkennen.

Alles unter einem Dach

Förderbescheid überreicht: 250.000 Euro für Multifunktionshaus Varenholz/Stemmen

Von Joachim Burek

Kalletal (VZ). Zufriedene Männer im Sitzungssaal der Gemeinde: „Das Jahr hat gut angefangen“, freute sich Bürgermeister Mario Hecker über das scheinbar unscheinbare Formular. Martin Hempel, Dezernat für ländliche Entwicklung bei der Bezirksregierung Detmold, hatte es ihm Donnerstagmittag im Rathaus überreicht. Immerhin hieß er nun den lang ersehnten Zuwendungsbescheid des Landes über 250.000 Euro für den Bau des Multi-funktionsgebäudes für Varenholz/Stemmen in den Händen.

Bis Ende des Jahres, so die Einschätzung von Verwaltung und

Unterstützung dieses Geldes in Stemmen ein Neubau entstehen, in dem sowohl das neue Feuerwehrgerätehaus als auch Multifunktionsräume unter anderem zur Nutzung durch die AWO und andere Vereine des Ortes unter einem Dach untergebracht sind. „Dieser multifunktionelle Teil des Gebäudes ist es, der viele Kriterien erfüllt, die moderne Dorferneuerung ausmachen und die wir für förderwürdig erachtet haben“, erläuterte Martin Hempel. Denn Dorferneuerung heute habe zum Ziel, den demografischen Wandel im ländlichen Raum abzufedern und das Leben auf dem Land attraktiv zu machen, sagte er. Dieses Haus werde ein Ort, an dem viele Dorfbewohner künftig

zusammenkommen, um sich auszutauschen. Daher, so bestätigte er den Bürgermeister, sei dieses IKEK-Projekt eines der wenigen im Regierungsbezirk, das angesichts der zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von etwa 986.000 Euro die Förderhöchstsumme von 250.000 Euro ausschöpfe.

Zu Beginn der Feier hatte Bürgermeister Mario Hecker die Vertreter der Gruppen, die sich für das Zustandekommen des Projekts engagiert hatten, begrüßt und für ihren Einsatz gedankt. Dabei hieß er die stellvertretenden Bürgermeister Ulrich Kellmer und Dieter Hartwig, die Vertreter der Fraktionen, der Arbeitsgemeinschaft Dorfentwicklung, des

AWO-Ortsverbandes Stemmen sowie den Wehrführer Udo Knaup und zahlreiche Feuerwehrmitglieder aus den beiden betroffenen Ortsteilen willkommen. Seinen besonderen Dank sprach er dem Planer Jörg Hohmeier sowie Ewa Hermann und Ute Seidemann vom Bauamt aus.

Ute Seidemann referierte dann die Entstehungsgeschichte des Projekts, das im vergangenen Jahr mit dem Abriss der alten Gebäude von Feuerwehr und AWO konkrete Formen angenommen hatte. „Nun ist das Grundstück für den Neubau hergerichtet, die Ausschreibung über den Kreis Lippe erfolgt, so dass wir kommende Woche die Auftragsvergabe in An-

griff nehmen können“, sagte sie. Planer Jörg Hohmeier erläuterte in einer Power-Point-Präsentation der Runde im Saal die baulichen Details des Gebäudes, für das Mitte bis Ende März der erste Spatenstich erfolgen soll. Das Raumprogramm des Hauses, das ein ökologischen Gründach erhalten wird, umfasst im Feuerwehreit die Fahrzeughalle, Umkleideräume für Frauen und Männer jeweils mit WC und Dusche, eine Stiefelputzanlage sowie einen Lager- und einen Hausanschlussraum. Im Multifunktionsteil wird es neben dem großen Veranstaltungsaum auch Büros, einen Abstellraum, eine Teeküche und Toilettenanlagen (mit Behinderten-WC) – alles barrierefrei – geben.

Wochener Zeitung 24.01.2020